



Wirtschaftspatent

Erteilt gemäß § 5 Absatz 1 des Änderungsgesetzes
zum Patentgesetz

ISSN 0433-6461

(11)

201 383

Int.Cl.³

3(51) A 47 F 7/00

FUER ERFINDUNGS- UND PATENTWESEN

In der vom Anmelder eingereichten Fassung veröffentlicht

WP A 47 F/ 2315 784

(22) 08.07.81

(44) 20.07.83

VOLKSEIGENE HANDELSORGANISATION WAREN TAEGL. BEDARF, INDUSTRIEWAREN, DD
GUTKNECHT, RAINER, DD

siehe (72)

VOLKSEIGENE HANDELSORGANISATION WAREN TAEGL. BEDARF, INDUSTRIEWAREN, 2500 ROSTOCK 1,
POSTFACH 162

SCHALLPLATTENETAGENBANK FUER LP

Die Erfindung betrifft eine Etagenbank, insbes. für die moderne Warenpräsentation von Schallplatten in Handelseinrichtungen für Tonträger, Schallplattengeschäften u.ä. Ziel und Aufgabe der Erfindung ist es, eine Alternative für eine moderne Warenpräsentation von Schallplatten für den Bereich der Vorauswahl zu entwickeln, die eine gute Übersichtlichkeit bei kleinstem Materialaufwand gewährleistet, eine hohe Aufnahmekapazität besitzt, eine spezifische Warenstromlenkung auf Angebotsmerkmale verwirklicht und die Forderungen der Kunden nach direktem Sichtkontakt zur Ware erfüllt. Nach der Erfindung wird dies durch eine Etagenbank für Schallplatten verwirklicht, die über einer rechteckigen Grundplatte, die durch Rückwand, Seitenflächen und Frontplatte begrenzt und auf Ständern befestigt ist, mehrere, etagen- oder schiffenartig angeordnete Zwischenböden besitzt, die durch Zwischenwände und Trennflächen in Abteilen unterteilt sind. Fig. 1

Etagenbank, insbes. für Langspielplatten

Anwendungsgebiet der Erfindung

Die Erfindung betrifft eine Etagenbank, insbes. für Langspielplatten für eine moderne Warenpräsentation in Handelseinrichtungen für Tonträger, Schallplattengeschäften u.ä.. Ihr Einsatz ist vorwiegend in der verkaufsaktiven Zone dieser Einrichtungen vorgesehen.

Charakteristik der bekannten technischen Lösungen

Bekannt ist, Schallplatten in Regalen, Kästen und Ständern zum Zwecke der Warenpräsentation zur Vorauswahl und des Verkaufes zu lagern und anzubieten. Nachteilig bei dieser Ausstattung der Handelseinrichtungen ist, daß der Kunde einen eingeschränkten Sichtkontakt zur Ware hat. Die bekannten Warenträger lassen keine Kombination von Vorauswahl und Selbstbedienung zu.

Ziel der Erfindung

Ziel der Erfindung ist es, eine Alternative für eine moderne Warenpräsentation von Schallplatten für den Bereich der Vorauswahl zu entwickeln, um die Forderungen der Kunden nach direktem Sichtkontakt und eines schnellen Verkaufes zu erfüllen sowie eine optimale Nutzung und Gestaltung der zur Verfügung stehenden Verkaufsfläche zu gewährleisten.

Darlegung des Wesens der Erfindung

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Etagenbank zu schaffen, die eine gute Übersichtlichkeit bei geringstem Materialaufwand gewährleistet, eine hohe Aufnahmekapazität besitzt und eine spezifische Kundenstromlenkung auf Angebotsmerkmale verwirklicht.

Erfindungsgemäß wird die Aufgabe dadurch gelöst, daß über einer rechteckigen Grundplatte, die durch eine Frontplatte, Seitenplatten und eine Rückwand äußerlich begrenzt ist, mehrere Zwischenböden etagen- oder stufenförmig angeordnet sind und daß mehrere feste oder herausnehmbare Trennflächen und Zwischenwände vorgesehen sind. Durch die Anordnung von Trennflächen und Zwischenwänden entstehen beliebig variable Schallplattenfächer. Diese Plattenfächer können wahlweise für eine moderne Warenpräsentation beschickt werden. Der gewollte Wühleffekt wird durch diese Angebotsform zielgerichtet auf bestimmte Schwerpunkte gerichtet.

Ausführungsbeispiel

Die Erfindung wird an einem Ausführungsbeispiel nachfolgend erläutert. Es zeigen:

Fig. 1: eine perspektivische Ansicht der Etagenbank

Fig. 2: eine Seitenansicht zu Fig. 1

Die Grundplatte 1 wird in einem beliebig gewählten Abstand, vorzugsweise 200 mm, auf die Rückwand 3 rechtwinklig gesetzt. Danach werden die Seitenplatten 4 mit vorgefertigter Aussparung angebracht.

Geschlossen wird der Körper durch das Anbringen der Frontplatte 2.

Die zwei Plattenetagen werden vorgefertigt, indem die Zwischenwände 7 entsprechend den Schallplattenmaßen im rechten Winkel einzeln auf die Zwischenböden 5, 6 befestigt werden.

Ausgehend von der Grundplatte 1 werden die Zwischenböden 5, 6 mit der Rückwand 3 und den Seitenflächen 4 fest verbunden. Die Trennflächen 8 werden pro Etage senkrecht an die Zwischenböden 7 eingepaßt.

Die Grundplatte 1 ist mittels Flacheisen 13 auf den Ständern 9, die durch das Flacheisen 12 miteinander verbunden sind, befestigt. Der Ständer 9 besitzt den Fuß 10, der außen mit Auflageblechen 11 versehen ist.

Erfindungsanspruch

Etagenbank, insbesondere für Langspielplatten, für die Warenpräsentation in Verkaufseinrichtungen für Tonträger mit Regalen, Kästen und pyramidenförmigen, drehbaren Ständern mit übereinanderliegenden Plattenfächern, dadurch gekennzeichnet, daß über einer Grundplatte(1), die durch eine Frontplatte(2), Seitenplatte(4) und eine Rückwand(3) äußerlich begrenzt ist und mit einem Gestell(9, 10, 11, 12, 13) fest verbunden ist, mehrere, vorzugsweise zwei, Zwischenböden(5, 6) etagen- oder stufenförmig angeordnet sind und daß mehrere, vorzugsweise drei, herausnehmbare Trennflächen(8) und mehrere, vorzugsweise zwei, herausnehmbare Zwischenwände(7) vorgesehen sind.

Hierzu 2 Seiten Zeichnungen

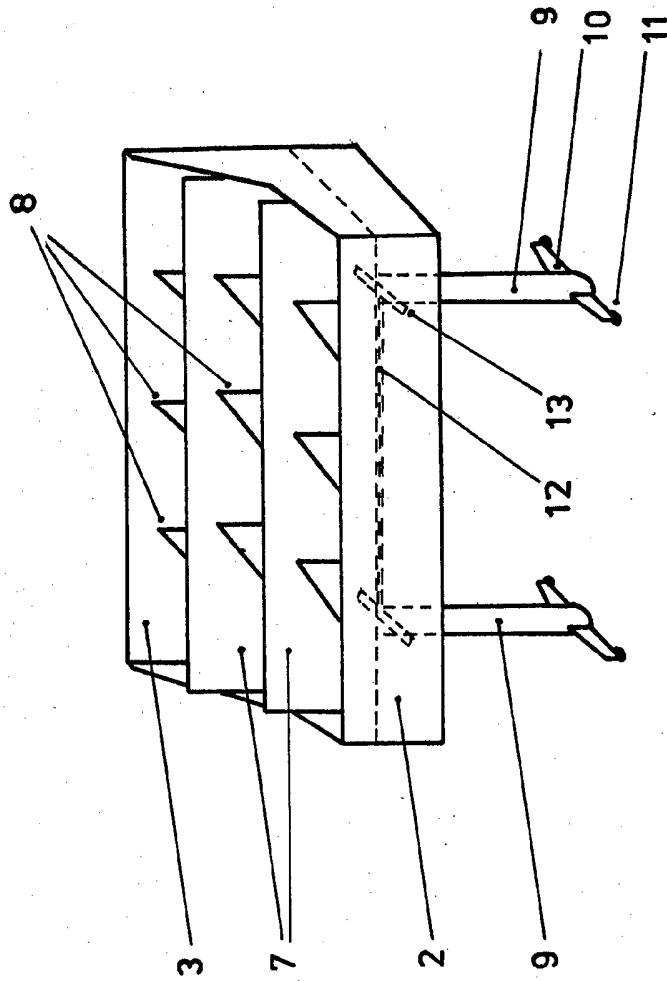


Fig. 1

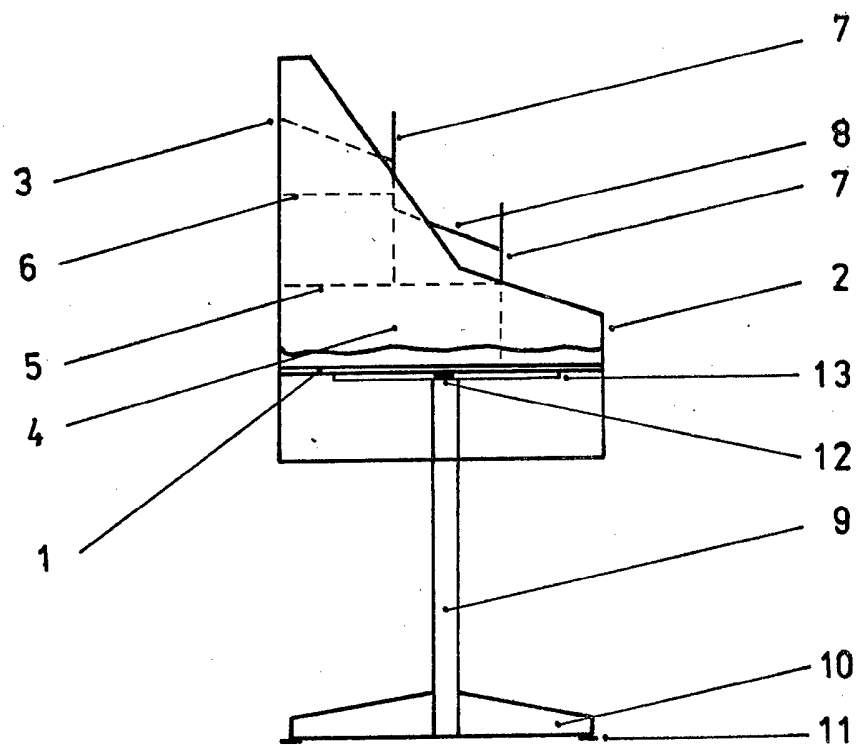


Fig. 2